

Letzte Metzgerei im Stadtgebiet macht dicht



Guido Hündgen schließt sein Geschäft. Damit gibt der letzte Metzgermeister in Bad Münstereifel sein Handwerk auf.
Foto: Steinicke

„Das war keine Entscheidung, die wir einfach so getroffen haben“, sagt Guido Hündgen. Der Metzgermeister betreibt die einzige Metzgerei im gesamten Stadtgebiet von Bad Münstereifel – noch! Am 23. März schließt die Metzgerei.

„Das war keine Entscheidung, die wir einfach so getroffen haben“, sagt Guido Hündgen. Der Metzgermeister betreibt die einzige Metzgerei im gesamten Stadtgebiet von Bad Münstereifel – noch! Am 23. März wird die letzte Fleischwurst in der Werther Straße über die Ladentheke gehen.

Für viele Kunden des Familienbetriebs sind das alles andere als gute Nachrichten. „Wo soll ich denn meine Wurst jetzt einkaufen“, fragte eine Kundin gestern entgeistert. Sie war in den vergangenen Tagen nicht die einzige. „Am Freitag war es sehr voll und jeder fragte nach dem Warum“, berichtet Edeltraut Hündgen. Die Antwort sei immer dieselbe gewesen, führt ihr Mann aus: „Betriebswirtschaftlich war der Laden nicht mehr zu halten. Die Kunden wurden weniger, die Kosten immer größer.“

Vor allem die Energiekosten seien in der vergangenen Zeit enorm gestiegen. „Ich habe immer wieder meine Statistiken gewälzt, aber unter den derzeitigen Voraussetzungen macht es keinen Sinn mehr“, so der 49-jährige Metzgermeister. Und die Voraussetzungen werden – wenn die Steuerpläne von Bürgermeister Alexander Büttner umgesetzt würden – noch schwieriger. Hündgen: „Wenn die Gewerbe- und die Grundsteuer B steigen, ist es sinnlos.“ Auf die Outlet-Besucher will er nicht warten: „Die wollen Klamotten und keine Fleischwurst kaufen.“

Seit 1970 gibt es die Metzgerei Hündgen in Bad Münstereifel. Was mit dem Ladenlokal in der Werther Straße passiert, weiß Hündgen noch nicht. Fest steht aber, dass er die „Werther Stube“, die nur wenige Meter von der Metzgerei entfernt liegt, weiter betreiben wird.

„Die kleine Gaststätte dürfte auch von den Outlet-Kunden angenommen werden“, so Hündgen. Die Stammkunden und auch das Personal hätten Verständnis für die Entscheidung, die Metzgerei zu schließen. Hündgen: „Sie wissen alle, dass uns diese Entscheidung alles andere als leicht gefallen ist.“

Die letzten Tage wollen Edeltraut und Guido Hündgen in ihrer Metzgerei jedenfalls noch genießen. Anschließend werden sie ihre gesamte Energie in die „Werther Stube“ stecken – frei nach dem Motto: In jedem Ende steckt auch ein neuer Anfang.

Artikel URL: <http://www.rundschau-online.de/euskirchen/familienbetrieb-letzte-metzgerei-im-stadtgebiet-macht-dicht,15185862,22071726.html>